

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>7</b>
<b>1. Schuberts Wien</b>	<b>9</b>
Wien als Musikstadt	9
Der Freundeskreis als produktiver Kontext	13
Der erste freischaffende Komponist?	20
Zwischen Biedermeier und Vormärz.	
Musikalische Geselligkeitskultur	23
<b>2. Erste Versuche und frühe Meisterschaft</b>	<b>28</b>
Systematische Eroberung der Gattungen	28
Erstes Markenzeichen: «das» Schubert-Lied	33
Die frühen Sinfonien und ihr Kontext	43
<b>3. Krise, Durchbruch, Selbstbestimmung</b>	<b>47</b>
Die Beethoven-Krise	47
Fülle der Fragmente	51
Vollendung im Unvollendeten	57
<b>4. Unglückliche Liebe: das Musiktheater</b>	<b>62</b>
Vom Singspiel zur «heroisch-romantischen Oper»	62
Bühnenerfolge und gescheiterte Hoffnungen	68
<b>5. Komponieren für die Öffentlichkeit</b>	<b>78</b>
Der Weg zur großen Sinfonie	78
Kammermusik und Sinfonik	81
Zwischen Auftrag und Bekenntnis: die geistlichen Vokalwerke	93

<b>6. Spätwerk in jungen Jahren</b>	<b>100</b>
Die großen Liederzyklen	100
Kompositorisches Neuland und letzte Projekte	105
Spätes Selbstbewusstsein: Schubert und die Verleger	112
 <b>7. Epilog: Die Schubert-Rezeption</b>	 <b>120</b>
 Literaturhinweise	 123
Personenregister	127